

Die Wohngemeinschaft für Mutter und Kind ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Wiesbaden.

Es werden bis zu 13 volljährige Frauen mit Kindern aufgenommen. Viele Mütter und Schwangere in Krisensituationen wenden sich an die Wohngemeinschaft, nachdem sie durch andere Hilfeangebote nicht mehr ausreichend unterstützt werden konnten. In ihrem Leben hat sich eine fast ausweglose Situation entwickelt, die auch die Kinder in ihrer Entwicklung gefährdet.

Um diese in eine stabile und gesunde Zukunft begleiten zu können, will die Wohngemeinschaft den Müttern/Eltern die nötige Starthilfe und Kompetenz vermitteln.

Aufnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Ziel ist es, die Persönlichkeit und Erziehungsfähigkeit der Mütter zu stärken und ihren Kindern eine beschützte Entwicklung zu ermöglichen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende.

Die Wohngemeinschaft für Mutter und Kind hilft Menschen auf dem Weg in ein besseres Leben.

Helfen Sie mit.

Wohngemeinschaft für Mutter und Kind
Leiterin Gertrud Burger
Kapellenstrasse 82
65193 Wiesbaden
Telefon: 06 11 - 5 18 86
Fax: 06 11 - 4 45 87 79
E-Mail: wg.burger@diakonisches-werk-wiesbaden.de

Spendenkonto:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Verwendungszweck: Mutter und Kind
Kto.-Nr.: 100 021 676
BLZ: 510 500 15

Wer spendet, will auch wissen wofür, deshalb freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne informieren wir Sie vor Ort über unsere Arbeit, den Spendenbedarf und die Möglichkeiten Ihres Engagements.

Sprechen Sie mich an:

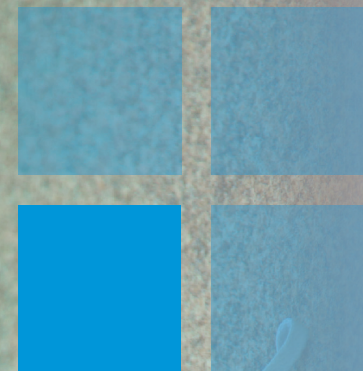


Gertrud Burger, Leiterin der Wohngemeinschaft für Mutter und Kind

Wohngemeinschaft für Mutter und Kind

Helfen Sie mit,

Mütter und Kinder auf dem Weg in ein besseres Leben zu unterstützen



Diakonie
Diakonisches Werk
Wiesbaden

„Schön, dass Du da bist“

„Schön, dass Du da bist“ - leider bekommen nicht alle Menschen diese Bestätigung für ihr Leben vermittelt – im Gegenteil. In unserer Wohngemeinschaft leben 13 Mütter mit je bis zu 2 Kindern, die viel Leid erfahren haben. Es sind große Sorgen, die Frauen in unser Haus bringen. Vor dem Einzug in die Wohngemeinschaft fehlte es den Müttern und Kindern an familiärem Rückhalt, finanzieller Sicherheit, emotionaler Stabilität, körperlicher Unversehrtheit, oder an Zuversicht – oftmals fehlte es an allem gleichzeitig. Damit die Frauen und Kinder den Weg in eine sichere Zukunft finden, ist viel Einsatz und sozialpädagogisches Engagement nötig.

Ein Einsatz, der sich lohnt, wie wir von den vielen Bewohnerinnen wissen, die in drei Jahrzehnten die Hilfe in unserer Einrichtung suchten und fanden. Aus verunsicherten Müttern können stabile, selbstbewusste Persönlichkeiten werden, die in Familie und Gesellschaft souverän bestehen. Das durften wir durch die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern oft erleben.



„Schön, dass Sie da sind“

Liebe Spenderinnen und Spender, „schön, dass Sie da sind“, denn ohne Sie ginge es nicht.

Damit wir Mütter, Väter und Kinder auch künftig durch die Krise tragen und in ein besseres Leben begleiten können, sind viele Hände nötig – mehr, als wir alleine haben. „Schön, dass Du da bist“, das ist deshalb auch die Botschaft der großen und ganz kleinen Bewohner aus der Wohngemeinschaft an die Spenderinnen und Spender, ohne die unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Hilfe ist ein Gemeinschaftswerk.

Das Haus wird zum Teil von kirchlichen und staatlichen Leistungen getragen. Die Einrichtung und viele der pädagogischen Projekte können aber nur mit Spenden gesichert und ermöglicht werden.

Wohngemeinschaft für Mutter und Kind

Diakonisches Werk Wiesbaden

Kapellenstrasse 82, 65193 Wiesbaden

Telefon: 06 11 - 5 18 86, Fax: 06 11 - 4 45 87 79

wg.burger@diakonisches-werk-wiesbaden.de

Spendenkonto:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Verwendungszweck: Mutter und Kind

Kto.-Nr.: 100 021 676

BLZ: 510 500 15

„Schön, dass es sowas gibt“

Seit über 30 Jahren lassen wir die Mütter und Kinder nicht im Stich – unser Erfolg misst sich an den Müttern und Familien, die ihr Leben in den Griff bekamen und an den Kindern, die sich gesund entwickeln konnten.

Melanie Wenz, eine ehemalige Bewohnerin, ist heute eine unserer Unterstützerinnen:

„Ich war vier Jahre in der Wohngemeinschaft; vor einigen Jahren zog ich aus. Mit Hilfe der Wohngemeinschaft habe ich existenzielle Krisen überwunden. Die Zeit in der Wohngemeinschaft war für mich und mein Kind die bisher wichtigste meines Lebens.“



Hoffentlich finden auch in Zukunft Frauen und Kinder den Weg in dieses Haus mit seinem breiten Hilfeangebot.

Schön, dass es sowas gibt – und hoffentlich auch in Zukunft geben wird!“

Beispiele für Spendenprojekte:

Fördermaterialien für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, Bildungsangebote, Bücher, Nachhilfen, Erziehungskurse, Musikunterricht, Fahrtkostenzuschüsse, Freizeitmaßnahmen, Gruppenangebote, Einzelförderung, Einmalhilfen bei kurzzeitig erhöhten Gesundheitskosten, Peking und vieles mehr. Informieren Sie sich, stellen Sie uns Ihre Fragen, helfen Sie uns mit Ihren Ideen.